

**KOLUMNE**

## *Unrat, Untat, Unredlich*



**STEPHAN A. JANSEN**

**N**ieten gibt es in jedem Beruf – Nadelstreifen hin oder her. Nun also wieder Professoren. In der Sesamstraße mimt Professor Hastig den schusseligen Akademiker, bei Heinrich Mann treibt der tyrannische Professor Unrat sein Unwesen, bei den Enthüllungsauctoren Prof. Uwe Kamenz von der FH Dortmund und dem Berater Martin Wehrle ist es nun „Professor Untat“ oder präziser: „Nebentat“. Jetzt wissen wir, „was faul ist hinter den Hochschulkulissen“. Faul scheint jedoch eher der Vergleich, das heißt, die ins zu beschmutzende Nest gelegten Eier. Darauf drei Entgegnungen, eine Konsequenz.

Erstens: Wissenschaft und Enthüllungsjournalismus haben nichts gemein. Gemein, gar unredlich ist die Interpretation: 42 Bewerber auf ein fingiertes Nebenverdienstangebot ergeben bei 38 000 Professoren ein gutes Promille – und keinen Skandal.

Zweitens: die Lehre. Die Exzellenzinitiative für die Lehre ist zwingend notwendig – wegen der Exzellenzinitiative für die Forschung! Gebühren und Evaluationen ermöglichen die Nachfragesteuerung durch Studierende. Die Buchautoren empfehlen das Web-2.0-Portal „MeinProf.de“, eine nachvollziehbare studentische Idee amerikanischen Ursprungs. Das Problem: Das System beruht auf Freiwilligkeit, repräsentativ sind die Bewertungen daher nicht. Uwe Kamenz weiß dies durch seine eigenen Bewertungen dort.

Drittens: die Forschung. Die grobe Schätzung der Buchautoren Kamenz und Wehrle, „dass die Hälfte der Professoren ihrer gesetzlichen Pflicht nach Forschung nicht nachkommt“, lässt sich wissenschaftlich weder belegen noch widerlegen. Eine zentrale Forschungsdatenbank gibt es noch nicht – trotz jährlich 16,8 Mrd. € staatlicher Forschungsausgaben! Die Ankündigung der Autoren, eine privat zu gründen, überrascht gerade vor dem Hintergrund ihres Buches, in dem solche Tätigkeiten als „Untat“ verurteilt werden.

Konsequenz: eine Weiterentwicklung der Uni zu Humboldt 2.0 – die Einheit von Forschung, Lehre und Nebentätigkeiten.

**STEPHAN A. JANSEN** ist Präsident der Zeppelin Universität in Friedrichshafen